



**AKTUELLES
AUS DEM LANDTAG**

JUNI 2018



CDU FRAKTION IM
HESSISCHEN LANDTAG



Liebe Parteifreundinnen und -freunde,

auch in dieser Ausgabe finden Sie wieder viele spannende Artikel aus der hessischen Landespolitik.

Interessant ist insbesondere das Maßnahmenpaket zur Straßenbeitragsreform, mit dem wir den Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger und Kommunen Rechnung tragen.

Wir von der CDU legen großen Wert darauf auch die nächste politische Generation zu fördern und bei ihrer Arbeit zu unterstützen. Damit revanchieren wir uns gerne für das Engagement und die stets hohe Leistungsbereitschaft unserer Parteimitglieder. Ohne die vielen Ehrenamtlichen und kommunalpolitisch aktiven jungen Menschen wäre die Arbeit unserer Partei so nicht möglich. Sie sind die Grundlage für eine auch in der Zukunft erfolgreiche Unionspolitik. Ich freue mich daher besonders, für die kommenden zwei Jahre Frau Catherina Singer aus dem Odenwaldkreis im Rahmen des Nachwuchsförderprogramms der CDU Hessen als Mentorin begleiten zu dürfen. Bei ihrem ersten Besuch, bei welchem sie auch an der Fraktions-sitzung der CDU teilnahm, entstand dieses Foto. Ich freue mich auf gute Zusammenarbeit mit Frau Singer – und wünsche Ihnen nun viel Spaß mit dieser Ausgabe der Landtagsbroschüre.

BIRGIT HEITLAND MdL

Kommunalinvestitionsprogramm: 733.546 Euro für Mörlenbach

Die Gemeinde Mörlenbach investiert mit Hilfe des Landes in die energetische Sanierung der Sport- und Kulturhalle im Ortsteil Weiher. Gleiches geschieht auch mit dem Dach des Rathauses. Staatssekretär Thomas Metz überbrachte die beiden Förderzusagen aus dem Hessischen Kommunalinvestitionsprogramm im Rathaus Mörlenbach. 578.650 Euro stehen für die Sport- und Kulturhalle zur Verfügung: Neben neuen Fenstern, einer neuen Heizung und einer Lüftung mit Wärmerückgewinnung wird die Halle komplett gedämmt. Auch das Rathausdach wird mit einer Aufwendung in Höhe von 154.896 Euro energetisch saniert. Landtagsabgeordnete Birgit Heitland begrüßte die üppigen Förderzusagen: „Es ist gut und wichtig, dass das Land Hessen zentrale Orte des öffentlichen Lebens mit Landesmitteln unterstützt und zukunftsfähig macht. Solche Begegnungsorte sind besonders wichtig für Gemeinden im ländlichen Raum. Energetische Sanierungen dieser Art verbessern nicht nur Effizienz und Sparsamkeit, sondern haben zudem positive ökologische Effekte.“

Das Land Hessen fördert nicht nur energetische Baumaßnahmen, sondern unterstützt Bürger, Unternehmen, Verbände und Kommunen breitgefächert in unterschiedlichsten Bereichen – beispielsweise auch kulturelle Einrichtungen, Sportvereine oder beim Netzausbau. So erhält aktuell unter anderem das Museum Bensheim 20.155 Euro zur Projektfinanzierung aus Mitteln des Kommunalen Finanzausgleichs, die Sportgemeinschaft 1946 e.V. Unter-Abtsteinach 50.000 Euro aus dem Sonderinvestitionsprogramm „Sportland Hessen“ zur Sportstättensanierung, Modernisierung und Erweiterung des Kunstrasenplatzes oder die Gemeinde Lindenfels 3.413 Euro für das Projekt „Festplatzanschluss“ im Rahmen des Programms „Starkes Dorf – Wir machen mit!“. Heitland zeigte sich erfreut über die vielen Förderzusagen. „Ich werde mich auch weiterhin in Wiesbaden dafür einsetzen, dass Geld und Unterstützung des Landes dort ankommen, wo sie von den Menschen, Vereinen und kommunalen Einrichtungen im Kreis Bergstraße gebraucht werden.“



Sehr geehrte Damen und Herren,

gerne stelle ich Ihnen heute die neue Ausgabe „Aktuelles aus dem Landtag“ vor.

Mit diesem Format informieren wir Sie regelmäßig über unsere Arbeit für die Bürgerinnen und Bürger im Hessischen Landtag. Unter anderem haben wir uns mit folgenden Themen beschäftigt:

Wir gehen den „Hessischen Weg“ erfolgreich weiter – Erstaufnahmeeinrichtung Gießen erfüllt die Anforderungen der bundesweit geplanten Anker-Zentren, darum halten wir an der erfolgreichen Durchführung fest. Sicherheit hat für uns oberste Priorität – mit der Sicherheitsinitiative KOMPASS wollen wir die Kommunen noch sicherer machen. Wir haben eine gute Lösung bei den Straßenbeiträgen für die Kommunen gefunden – in Zukunft können sie selbst entscheiden, ob Straßenbeiträge erhoben werden oder nicht.

Wenn Sie mehr erfahren wollen, empfehle ich Ihnen diese interessante Lektüre weiterzulesen. Für weitere Informationen können Sie unsere Internetseite unter www.cdu-fraktion-hessen.de besuchen sowie Anregungen, Fragen oder Rückmeldungen an cdu-fraktion@ltg.hessen.de richten.

Mit freundlichen Grüßen

Holger Bellino
Parlamentarischer Geschäftsführer der CDU-Fraktion im Hessischen Landtag

KOMMUNALE SELBSTVERWALTUNG OHNE ZWANG

WIR HABEN EINE GUTE LÖSUNG BEI DEN STRASSENBEITRÄGEN GEFUNDEN

Die Erhaltung der kommunalen Straßen und die Beitragserhebung sind Aufgaben der Kommunen und unterliegen in ihrer Ausgestaltung der Entscheidungskompetenz der politischen Mandatsträger vor Ort. Das möchten wir – auch im Sinne einer generationengerechten Haushaltspolitik – beibehalten. Zu dieser Entscheidungsfreiheit gehört aber auch die Möglichkeit selbst zu entscheiden, mit welchen Mitteln die Straßen saniert werden sollen.

Im Interesse der Grundstücksbesitzer und der Kommunen haben wir eine gute Lösung bei den Straßenbeiträgen gefunden: Für Anwohnerinnen und Anwohner, die von hohen Beitragsrechnungen belastet werden, wurden die Zahlungsabläufe verbessert und die Anlieger so entlas-

tet. Eine Ratenzahlung ist möglich, sie kann auf 20 Jahre gestreckt werden, bei sinkenden Zinsen. Außerdem fördern wir Kommunen die von einmaligen auf wiederkehrende Straßenbeiträge umstellen pauschal mit 20.000 Euro pro Abrechnungsgebiet.

„Deswegen sollen die Kommunen ab jetzt selbst entscheiden, ob sie Straßenbeiträge erheben wollen.“



Alexander Bauer, Innenpolitischer Sprecher

DIE KERNPUNKTE:

- Die Kommunen entscheiden selbst, ob sie Straßenbeiträge erheben wollen – „soll“ wird zu „kann“.
- Auch defizitäre Kommunen sind frei in der Finanzierung ihrer Straßensanierung – kein Zwang zur Erhebung von Straßenbeiträgen bei Defiziten im Haushalt.
- Erhebliche Verbesserungen/Entlastungen für die Menschen: Ein Recht auf Ratenzahlung, Verlängerung der Raten auf 20 Jahre und niedrigere Zinsen.
- Kommunen können selbst entscheiden, ob sie die Straßenbeiträge „einmalig“ oder „wiederkehrend“ erheben.
- Kommunen, die wiederkehrende Straßenbeiträge erheben wollen, greifen wir finanziell unter die Arme – wir fördern die Umstellung pauschal mit 20.000 Euro pro Abrechnungsgebiet für die Kommunen.
- Wir vereinfachen die Einführung von wiederkehrenden Straßenbeiträgen – bisher müssen die Abrechnungsgebiete für die wiederkehrenden Straßenbeiträge durch einen „funktionalen Zusammenhang“ verbunden sein, diese Voraussetzung streichen wir.

DIE SICHERHEITSINITIATIVE KOMPASS SORGT FÜR NOCH MEHR SICHERHEIT SICHERHEIT HAT FÜR DIE CDU-FRAKTION OBERSTE PRIORITÄT

Mit der bundesweit einmaligen kommunalen Sicherheitsinitiative KOMPASS (KOMMunalProgrAmm) werden passgenaue Sicherheitskonzepte für die einzelnen Kommunen erarbeitet und umgesetzt.

”Damit dies auch gelingt, ist die gemeinsame Zusammenarbeit zwischen Kommunen, Polizei und Bürgern vor Ort wichtig.“

Mit den örtlichen Sicherheitspartnern sowie den Bürgerinnen und Bürgern können individuelle Lösungsansätze für mehr Sicherheit erarbeitet und ständig angepasst werden. Mit dem KOMPASS können detaillierte Sicherheitsanalysen und passgenaue Lösungen für eine Problemsituation durchgeführt werden. Im Schwerpunkt steht hierbei die Präventionsarbeit in den

Bereichen Verkehr, Jugend, Senioren, Videoüberwachung sowie das Programm „Schutzmann vor Ort“, das wir mit 30 neuen Stellen aufgestockt haben.

In den vier bisherigen Modellkommunen Hanau, Bad Homburg, Schwalbach am Taunus und Maintal war die Sicherheitsinitiative bereits erfolgreich – wir wollen noch mehr Kommunen sicherer machen. Dass wir mit dem KOMPASS auf dem richtigen Weg sind, beweisen objektive Sicherheitskennzahlen aus Statistiken:

”Hessen liegt bundesweit auf Platz 3 der Bundesländer mit der niedrigsten Kriminalitätsbelastung.“

Holger Bellino, Parlamentarischer Geschäftsführer



WIR GEHEN DEN HESSISCHEN WEG ERFOLGREICH WEITER

ERSTAUFNAHME IN GIESSEN IST ERFOLGREICH – ASTRID WALLMANN Mdl

In Hessen gibt es bereits eine gut funktionierende Erstaufnahmeeinrichtung in Gießen, in dieser werden Flüchtlinge erfasst sowie die Integration anerkannter Asylbewerber und die Rückführung von abgelehnten Ausländern unterstützt.

”Damit erfüllt der ‚Hessische Weg‘ schon heute die Kernaufgaben der bundesweit geplanten Anker-Zentren.“

In Gießen werden alle Maßnahmen zur Erstaufnahme von Asylsuchenden wie die Registrierung, die erkennungsdienstliche Behandlung, die Maßnahmen zur Identitätssicherung, die medizinische Erstuntersuchung sowie die Asylantragstellung an einem Standort gebündelt. Nach dem dreitägigen Registrierungsprozess erfolgt bei allen Asylsuchenden in der Regel am dritten Tag nach ihrer Ankunft die formelle Asylantragstellung. In einigen Fällen kann bereits eine Ent-

scheidung über das Asylbegehren seitens des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge getroffen werden. Dadurch ist die beschleunigte Durchführung von Asylverfahren bereits jetzt gewährleistet. Die durchschnittliche Verfahrensdauer in Hessen liegt mittlerweile deutlich unter dem Bundesdurchschnitt bei nur 2,4 Monaten.

”Der ‚Hessische Weg‘ ist erfolgreich, effektiv und zukunftsfähig.“

BERGSTRÄSSER SPARGEL KOMMT AUCH IN WIESBADEN GUT AN

Beim Neujahrsempfang der CDU Zwingenberg zu Beginn des Jahres, hatte Ehrengast Michael Boddenberg, Fraktionsvorsitzender der CDU-Landtagsfraktion, als Dankeschön für seinen Auftritt, einen Gutschein für den beliebten Bergsträsser Spargel erhalten. Um Worten Taten folgen zu lassen, lud Birgit Heitland nun Sigrid Wendel vom Spargel- und Obsthof Wendel zur Spargel- und Erdbeerübergabe in den Hessischen Landtag ein. Neben Boddenberg zeigte sich auch Ministerpräsident Bouffier sichtlich erfreut über die schmackhaften Qualitätsprodukte aus Zwingenberg.



GROSSE DEBATTEN

Unter dem Titel „Die historische Leistung und Zukunft der Volksparteien in Deutschland“ trafen sich führende Politiker zur Debatte und zum Austausch in Wiesbaden. Darunter auch CDU-Fraktionsvorsitzender Michael Boddenberg und der ehemalige bayrische Ministerpräsident Dr. Edmund Stoiber. Gesprochen wurde über den Wandel des deutschen Parteiensystems sowie die herausragende Rolle der Union als möglicherweise letzte Volkspartei, die den Anspruch hat, für Wähler und Mitglieder aller gesellschaftlichen Schichten und unterschiedlicher Weltanschauungen offen zu sein.



BIRGIT HEITLAND AUF STREIFE

Die Nachtschicht der Polizei Bensheim erhielt bei der Streifenfahrt durch das Bergsträsser Kreisgebiet außergewöhnliche Unterstützung: Birgit Heitland begleitete die Beamten bis in die frühen Morgenstunden.

Nach Schichtende erklärte Heitland, sie sei sehr dankbar für die gewonnenen Eindrücke. Die allgemein rückläufige Zahl an Delikten, wie sie der neuen Polizeilichen Kriminalstatistik zu entnehmen ist, sei vor allem auf die Leistungen der Polizei- und Strafverfolgungsbehörden zurückzuführen. „Ich habe großen Respekt vor der Arbeit unserer Polizei. Praxiseinblicke wie in der vergangenen Nacht machen nicht nur deutlich, wie wichtig der tagtägliche Einsatz der Beamten für unsere Sicherheit ist, sondern auch wie belastend insbesondere der Schichtdienst sein kann.

Und dennoch sind die Polizistinnen und Polizisten Nacht für Nacht für uns auf der Straße – das ist ein Engagement, das man wirklich nur loben kann“, so Heitland weiter. Die Vielschichtigkeit der polizeilichen Tätigkeit zeigte sich in dieser Nacht besonders: Neben Einsätzen anlässlich von Unfällen, Trunkenheit am Steuer, Nachbarschaftsstreitigkeiten, Ruhestörung oder Drogendelikten, kam es zudem zu einer Personensuche und Routinekontrollen bei Spielotheken.

„Ich bedanke mich bei den Kollegen von der Polizeistreife, die so freundlich waren mich auf ihrer Fahrt mitzunehmen und mir somit einen tieferen Einblick in den Polizeialltag erlaubten, sowie bei der Polizeistation Bensheim für die Unterstützung bei der Organisation dieses spannenden Termins. Sicherheit ist ein

zentrales Thema für uns als CDU und für die Menschen in Hessen. Ich halte es daher für essentiell, dass wir Politiker solche Erfahrungen suchen. So können wir Politik machen, die nah an der Lebensrealität der Menschen ist und ihre Bedürfnisse spiegelt“, so Heitland.



Herausgeber:

CDU-Fraktion im Hessischen Landtag
Schlossplatz 1-3 | 65183 Wiesbaden
Telefon: 0611 - 350 534 | Telefax: 0611 - 350 552
E-Mail: cdu-fraktion@ltg.hessen.de
Birgit Heitland MdL | Wahlkreis Bergstraße II
Wahlkreisbüro: Schönbacher Straße 5
64646 Heppenheim
Tel.: 06252 - 98 21 44 | b.heitland@ltg.hessen.de
Fotos: Scarlett Rüger, Julia Hartmann, Privat, cdu.de, cduhessen.de